

# Lehrgang Intergenerative Kompetenz



Die vaLeo – psychomotorische Entwicklungsbegleitung GmbH wurde 2003 gegründet und ist eine anerkannte Erwachsenenbildungseinrichtung mit Ö-Cert.

Der Sitz der vaLeo GmbH ist in Graz.

Unsere Bildungsangebote finden jedoch in ganz Österreich statt.

Alle Kursorte, Kurstermine und Fördermöglichkeiten finden Sie auf [www.valeo.at](http://www.valeo.at).

## Lehrgang

Der **vaLeo Lehrgang Intergenerative Kompetenz** ist ein fünfteiliges Weiterbildungsangebot, das an Wochenenden angeboten wird und 100 Einheiten Unterricht und Selbststudium umfasst. Er richtet sich an Personen, die in einem pädagogischen, therapeutischen, sozialen oder pflegenden Berufsfeld tätig sind und die der **Begegnung von Kindern und alten Menschen** sowie **intergenerativen Aktivitäten** einen größeren Stellenwert in ihrer Arbeit einräumen möchten.

## Intergenerative Kompetenz

Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlichen Alters war lange Zeit die Normalität. Erst in den letzten Jahrzehnten kam es durch eine Verinselung und Institutionalisierung des Lebens zu einer **Entfremdung der Generationen**. Zufällige, regelmäßige oder selbstbestimmte Begegnungen von Jung und Alt finden in diesen getrennten Welten oft nur unter erschwerten Bedingungen statt.

Intergenerative Arbeit nach dem Konzept der psychomotorischen Entwicklungsbegleitung möchte diesem Trend sowohl eine Haltung als auch praktische Angebote entgegensetzen und damit den **Dialog zwischen Jung und Alt** und den **Zusammenhalt von Generationenbeziehungen** in unserer Gesellschaft fördern.

## Ziel

Die Absolvent\*innen des Lehrgangs Intergenerative Kompetenz sind einerseits in der Lage, auf jünger oder ältere Personen im eigenen Umfeld zuzugehen und aus sich heraus mit diesen Menschen unterschiedlichen Alters gelingende Beziehungen zu gestalten. Andererseits können sie **Begegnungen von Menschen aus unterschiedlichen Generationen begleiten und unterstützen**, damit diese zu positiven Erfahrungen eines lebendigen Miteinanders werden.

## Kursinhalte

### **Kursteil 1: Einander begegnen** - Grundlagen der intergenerativen Arbeit

Intergenerative Arbeit auf Basis der psychomotorischen Entwicklungsbegleitung befasst sich mit der **Begleitung und Unterstützung von Bildungsprozessen von Jung und Alt**. Dabei bieten ein Kindergarten und eine Senioreneinrichtung gemeinsame Aktivitäten an und tragen somit zum besseren gegenseitigen Verständnis von Menschen aus unterschiedlichen Generationen bei.

Die Teilnehmer\*innen aus den Bereichen Kindergarten/Schule und Seniorenbetreuung lernen einander im ersten Kursteil kennen und geben einander Einblicke in ihre Arbeitsfelder mit (jungen) Kindern und alten Menschen.

Im praktischen Teil dieses Kursteils richten wir unseren Blick auf gemeinsames kreatives Gestalten und auf das Lesen, Vorlesen und Erzählen von Geschichten.

### **Kursteil 2: Miteinander Beziehung gestalten** - Aktivitäten und Begegnungen auf Augenhöhe

Intergenerative Arbeit auf Augenhöhe bedeutet, dass bei gemeinsamen Aktivitäten sowohl die beiden Dialoggruppen – das Kind und der alte Mensch – als auch die beteiligten Einrichtungen, gleichermaßen wichtig sind.

Die Teilnehmer\*innen befassen sich in diesem Kursteil mit der Bedeutung eines respektvollen Umgangs, einer wertschätzenden Atmosphäre und einer gelingenden Beziehungsgestaltung für ein echtes Miteinander in der Begegnung von Jung und Alt

Im praktischen Teil dieses Wochenendes stehen die Themen „gemeinsam spielen“, „Gruppenaktivitäten gestalten“, „miteinander Feste im Jahreskreis feiern“ oder „Projekte planen“ im Mittelpunkt.

### **Kursteil 3: Übereinander staunen** - Bewegung und Theater für Jung und Alt

In intergenerativen Bewegungsgruppen sollen Gefühle der Lebensfreude und des Wohlbefindens für alle Beteiligten ermöglicht werden.

Das Konzept der psychomotorischen Entwicklungsbegleitung bietet dazu Bewegungs- und Spielangebote für Menschen jeden Alters. Das Anwendungsfeld „**Motopädagogik**“ kommt im Speziellen in der Arbeit mit Kindern und das Anwendungsfeld „**Motogeragogik**“ in der Arbeit mit alten Menschen zum Einsatz.

In Theorie und Praxis erfahren und erleben die Teilnehmer\*innen, wie sich diese beiden Felder miteinander verbinden lassen und wie **intergenerative Bewegungsstunden** geplant und durchgeführt werden.

Als eine weitere Form der Bewegungsarbeit beschäftigt sich die Gruppe mit intergenerativen **Theaterprojekten**, denn „Alter spielt keine Rolle!“.

## **Kursteil 4: Füreinander Verständnis entwickeln** - Leiten und Begleiten von Vielfalt

In intergenerativen Gruppen kommen viele unterschiedliche Menschen zusammen: Kinder, Seniorinnen und Senioren und Fachpersonal aus dem Kindergarten/der Schule und aus Einrichtungen für alte Menschen.

Diese Vielfalt stellt alle immer wieder vor neue Herausforderungen, kann aber bei kompetenter Leitung und Begleitung auch als Gewinn für alle erlebt werden.

Wie **Singen und Tanzen** als Bindeglieder zwischen Jung und Alt eingesetzt werden können und wie gemeinsames **Musizieren** Generationen in Einklang bringen kann erleben die Teilnehmer\*innen im praktischen Teil dieses Kursteils.

## **Kursteil 5: Voneinander lernen** - Projektpräsentation und Reflexion

Im fünften und letzten Kursteil präsentiert jede Teilnehmer\*in alleine oder als Team ein **intergeneratives Projekt**. Dieses kann entweder bereits durchgeführt worden sein oder so geplant sein, dass es jederzeit umgesetzt werden kann.

Die Reflexionen dieser Präsentationen bilden die Grundlage für weiterführende Überlegungen und Projekte. Damit bietet sich die Möglichkeit einer **nachhaltigen Implementierung der intergenerativen Arbeit** in den Alltag von Kindergärten/Schulen und Senioreneinrichtungen.

## **Abschluss**

Nach der Teilnahme an den fünf Kursteilen und nach der Bereitschaft, im letzten Kursteil eigene Erfahrungen über den Prozess der Planung und /oder Durchführung eines intergenerativen Projekts zu präsentieren und zu reflektieren erhalten die Teilnehmer\*innen ein **Bildungszertifikat** der vaLeo-Psychomotorischen Entwicklungsbegleitung GmbH.